

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 28.5.1955 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 11 Gemeindevertreter und 1 Ersatzmann.

Anschließend der Begrüßung dankte der Bürgermeister dem Herrn Bundespräsidenten sowie der Bundesregierung für die grosse geleistete Arbeit zur Befreiung des österreichischen Volkes.

Beschlüsse:

- 1.) Das Schreiben des Landesstrassenbauamtes in Bregenz bez.[ü]gl.[ich] Übernahme der Durchzugsstrassen in Schlins wurde zur Kenntnis genommen und soll weiter betrieben werden.
- 2.) Dem Ansuchen des Hummer Josef, Schlins 121, um käufliche Überlassung von ca. 8 ar Baugrund wurde entsprochen. Die Bedingungen werden dem Gesuchsteller schriftlich bekanntgegeben.
- 3.) Die Bestellung der Grundverkehrskommission wird umständehalber vertagt.
- 4.) Die Gehaltsregelung des Bürgermeisters wurde zwecks Einholung notwendig gewordener Richtlinien zurückgestellt.
- 5.) Die Besetzung der Schulleiterstelle wurde behandelt und soll an die Behörde weitergeleitet werden.
- 6.) Die Anbringung verschiedener Strassenmasten im Gemeindegebiet Schlins wurde bewilligt.

- 7.) Dem Ansuchen des Pansky Josef, Nr. 106, um käufliche Überlassung von ca. 8 ar Baugrund wurde entsprochen. Die Bedingungen werden dem Gesuchsteller schriftlich bekanntgegeben.
- 8.) Dem Ansuchen des Rauch Baptist, Nr. 74, um Erstellung einer Abwasserleitung wurde entsprochen.
- 9.) Dem Ansuchen des Schobesberger, Nr. 108, um käufliche Erwerbung eines Gemeindegrundes sowie Erstellung eines Gartenzaunes aus Mauerwerk auf Gemeindegrund konnte nicht entsprochen werden.
- 10.) Dem Ansuchen der Dobler Frieda, Nr. 119, um Vorausbezug von 12 fm Bauholz wurde Folge gegeben.
- 11.) Das Ansuchen des Hummer Martin, Nr. 80, um Bauabstandsnachsicht wurde dem Bauausschuss übertragen.
- 12.) Der Bericht des Bürgermeisters bezüglich Verwendung des aufgearbeiteten Windwurfholzes wurde zur Kenntnis genommen und zur Behandlung dem Forstausschuss übertragen.
- 13.) Als neue Ortsschätzer werden Baumeister Klaus Starjakob und Rudi Matt bestellt.
- 14.) Das Ansuchen des Pfarrkirchenrates um Übernahme der restlichen Kosten der

Schluß der Sitzung um 23.55 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die binnen 2 Wochen nach deren Verlautbarung beim Gemeindeamt Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Protokoll

über die am 28. 5. 1955 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bösch abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung Lühlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 11 Gemeindevertreter und 1 Erdachmann.

Anschließend der Begrüßung dankte der Bürgermeister dem Herrn Bundespräsidenten sowie der Bundesregierung für die große, geleistete Arbeit zur Befreiung des österreichischen Volkes.

Beschlüsse.

- 1.) Das Schreiben des Bundesstrombauamtes in Regensburg, bezgl. Übernahme der Durchzugsstrassen in Lühlins, wurde zur Kenntnis genommen und soll weiter bebrütet werden.
- 2.) Dem Ansuchen des Hünimier Josef Lühlins 131 um käufliche Überlassung von ca. 8 ar Baugrund wurde entsprochen. Die Bedingungen werden dem Gemächsteller schriftlich bekanntgegeben.
- 3.) Die Bestellung der Grundverkehrs-Kommission wird umständehalber vertagt.
- 4.) Die Gehaltsregelung des Bürgermeisters wurde zwecks Einholung notwendiger weiterer Richtlinien zurückgestellt.
- 5.) Die Besetzung der Lühlleiterstelle wurde behandelt und soll an die Behörde weitergeleitet werden.
- 6.) Die Abbringung verbleibender Stromkumpen im Gemeindegebiet Lühlins wurde

bewilligt

7.) Dem Ansuchen des Pansky Hof N^o 106 um käufliche Überlassung von ca. 8 ar Baugrund wurde entsprochen. Die Bedingungen werden dem Gesuchsteller schriftlich bekanntgegeben.

8.) Dem Ansuchen des Rauch Baptist Nr. 74 um Bestellung einer Abwasserleitung wurde entsprochen.

Bedingungen: Bestellung einer Dreikammerigen Kläranlage mit Rauchbogen, Ableitung in den vor seinem Haus befindlichen Krassenbach.

9.) Dem Ansuchen des Schobesberger Nr. 108 um käufliche Erwerb eines Gemeindegandes, sowie Bestellung eines Gartenzaunes aus Mauerwerk auf Gemeindegand konnte nicht entsprochen werden.

10.) Dem Ansuchen des Schobesberger Friedrich der Dobler Frieda Nr. 119 um Voranberung von 12 fm. Bauholz wurde Folge gegeben.

11.) Das Ansuchen des Hünner Martin Nr. 30 um Bauabstandsnachricht wurde dem Bauausschuss übertragen.

12.) Der Bericht des Bürgermeisters bezüglich Verwendung des aufgearbeiteten Windwurfholzes wurde zur Kenntnis genommen und zur Behandlung dem Forstausschuss übertragen.

Schluss der Sitzung um 23.55 Uhr.

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die binnen 2 Wochen nach dieser Ferienterminierung beim Gemeindeamt Schlin schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:
Richard Bösch.